

<b>Zeitschrift:</b>	Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun
<b>Herausgeber:</b>	Lehrpersonen Graubünden
<b>Band:</b>	57 (1997-1998)
<b>Heft:</b>	3: Schule bildet... auch Lehrkräfte : Ideen zur steten Entwicklung der LehrerInnenfortbildung
<b>Rubrik:</b>	Amtlicher Teil

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Neue Tonbildschau über die Schlacht am Morgarten

**Die Morgarten-Stiftung hat eine neue Tonbildschau über das Schlachtgeschehen an dieser historischen Stätte herausgegeben. Die Tonbildschau kann auch als Videokassette bezogen werden und dürfte bald im Medienbestand vieler Volksschulen zu finden sein.**

Nach der Restaurierung des Morgartenhauses mit dem Einbau eines Begegnungs- und Ausstellungsraumes für die Schuljugend hat die Morgarten-Stiftung nun auch die Tonbildschau über die Schlacht am Morgarten erneuert. Der Text wurde vorerst vom Schwyzer Staatsarchivar Dr. Josef Wiget auf seine historische Richtigkeit hin überprüft. Dem Einsiedler Filmproduzenten Franz Kälin ist es hierauf gelungen, die Geschichte über die erste grosse Freiheitsschlacht der Eidgenossen in Bild und Ton auf dynamische und interessante Art darzustellen. Er ging einen völlig neuen Weg und bettete das Geschehen am

Morgarten in eine anregende Rahmenhandlung ein. In einem treffend illustrierten Dialog zwischen einem Schüler und einem alten Eidgenossen werden Ursachen, Verlauf und Folgen der Schlacht auf leichtverständliche, stufengerechte Art dargestellt.

Die im Ausstellungsraum des Morgartenhauses installierte Tonbildschau ist auch auf Videokassette erhältlich. Sie dauert 15 Minuten und eignet sich zum Einstieg, zur Auflockerung oder zur Abrundung dieses bedeutsamen Kapitels im Geschichtsunterricht der Volksschule. Die Videokassette ist beim Erziehungsdepartement des Kantons Schwyz (Amt für Volksschulen, Bahnhofstrasse 15, 6430 Schwyz, Tel. 041-819 19 13) zum Preis von Fr. 20.- erhältlich.

Für den Besuch des Ausstellungsraumes im Morgartenhaus empfiehlt sich eine telefonische Anmeldung bei der Hauswirtsfamilie (Tel. 041-835 19 65).

## Projektleitung Einführung der Zweitsprache

Mit Volksentscheid vom 2. März 1997 wurde die Teilrevision des Schulgesetzes und damit die Einführung einer Zweitsprache in deutschsprachigen Primar- und Kleinklassen gutgeheissen.

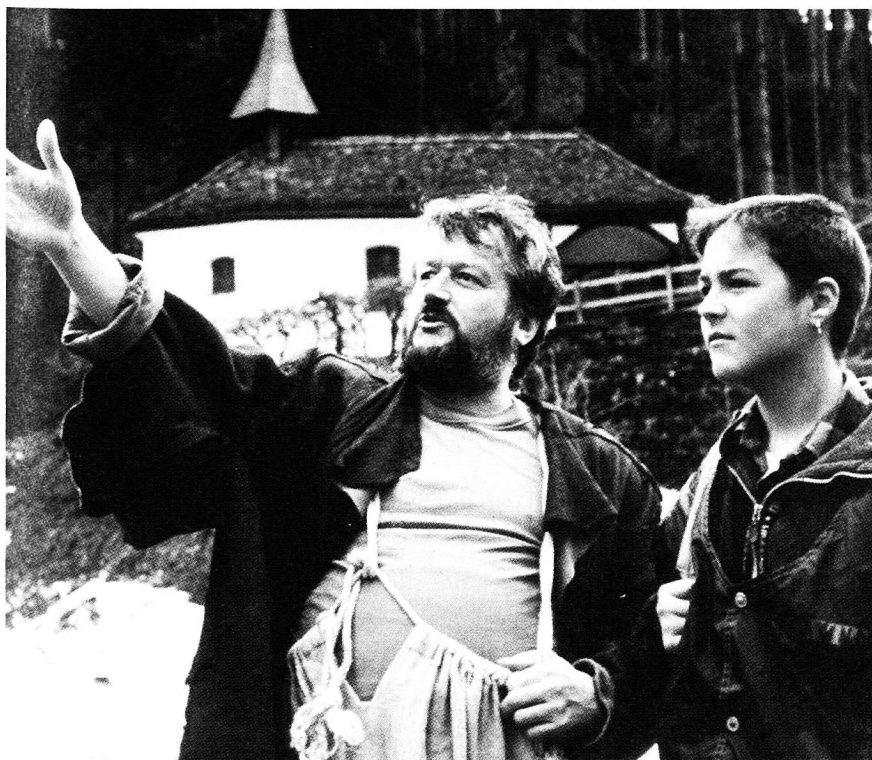
Zur Vorbereitung, Ein- und Durchführung des Projektes hat das Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement kürzlich Herrn Josef Senn, Primarlehrer in Chur, als künftigen Projektleiter gewählt.

Herr Josef Senn hat von 1990 bis 1993 die durch die Regierung eingesetzte Arbeitsgruppe zur Prüfung einer Frühfremdsprache in deutschsprachigen Primarschulen geleitet. Im Dezember 1992 lieferte die Arbeitsgruppe ihren umfassenden Schlussbericht mit dem Vorschlag, Italienisch einzuführen, ab. Im Juni 1993 erfolgte ein Zusatzbericht über die Option Englisch als Frühfremdsprache.

Das Erziehungsdepartement, die Regierung, der Grosse Rat und schliesslich das Volk folgten dem Vorschlag der ursprünglichen Arbeitsgruppe.

Nun gilt es, die gesetzlichen Bestimmungen in die Praxis umzusetzen. Josef Senn bietet Gewähr für eine umsichtige und verantwortungsbewusste Einführung der Zweitsprache. Als erfahrener Primarlehrer kennt er die Möglichkeiten und Grenzen der Einführung eines neuen Fachbereiches sehr gut, zudem ist er durch die umfangreiche Vorarbeit in der Arbeitsgruppe Frühfremdsprache bestens mit der ganzen Materie vertraut. Josef Senn beginnt die Projektleitung am 1. Januar 1998 vorläufig mit einem Teilpensum von 50%.

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Josef Senn, wünschen ihm viel Erfolg und Befriedigung und sind voll überzeugt, dass er seine Aufgabe praxisgerecht ausführen wird.



## Lefo 4 «Kindergärtnerinnen bilden sich fort»

Mittels Departementsverfügung vom 9. Dezember 1994 beauftragte das Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement eine Projektgruppe mit der Planung der Fortbildung für die KindergärtnerInnen. Diese Arbeitsgruppe unter der Leitung von Marianne Parpan beschloss, zur Abklärung der Bedürfnisse der Kindergärtnerinnen, einen Fragebogen auszuarbeiten. Dieser wurde in folgende 3 Bildungsbereiche unterteilt: Pädagogisch psychologischer Bereich, fachlich-methodisch-didaktischer Bereich und musisch-handwerklich-sportlicher Bereich. Der Fragebogen richtete sich an die JungkindergärtnerInnen, KindergärtnerInnen mit Berufserfahrung und an Mentorinnen. Von den ca. 340 verteilten Fragebogen wurde ein Rücklauf von über 90 % erzielt (!), da diese von den Kindergarteninspektorinnen und Didaktiklehrerinnen der Kindergartenseminare direkt verteilt wurden. Die Auswertung der Fragebogen zeigte deutlich, dass eine grosse Mehrheit der befragten freiwillige Einzelkurse in den Regionen wünscht. Die Kurse sollen im Team geleitet werden und während der Freizeit (Nachmittag und Abend) stattfinden. In den 3

Bildungsbereichen zeichneten sich folgende Schwerpunktthema ab:

### **Pädagogisch-psychologischer Bereich:**

- Persönlichkeitsbildung: eigene Grenzen, Selbstbeurteilung, Teamarbeit
- Kommunikation: Elternarbeit, Öffentlichkeitsarbeit

### **Fachlich-methodisch-didaktischer Bereich:**

- Integration von fremdsprachigen Kindern
- Erfassen und fördern
- Freispiel

### **Musisch-handwerklich-sportlicher Bereich:**

- Rhythmik
- Singen und Bewegen
- Ausdrucksmalen

In einem weiteren Schritt wurde eine Vierjahresplanung erstellt und Kursleiterinnen und Kursleiter für die Schwerpunktthemen gesucht.

Bald stellte sich die Frage: Wie sollen angebotene Kurse ausgewertet und neue Vorschläge und Bedürfnisse der Kindergärt-

nerInnen für die rollende Planung erfasst werden?

Mit Hilfe einer Kurzevaluation soll nun in Zukunft nach einzelnen Kursen ermittelt werden, ob der Kurs den eigenen Erwartungen entsprochen hat, ob die /der Teilnehmende mit der Kursleitung zufrieden war und ob das Thema vertieft werden will oder was für andere Kurse gewünscht werden. Kurswünsche können auch jederzeit an ein Projektmitglied der Lefogruppe 4 oder direkt an Hans Finschi, Kantonale Lehrerfortbildung, gerichtet werden.

Ab Schuljahr 1997/98 arbeiten die folgenden Personen in der Lefo 4 Gruppe mit:

#### **Projektleitung:**

Hartmann Mirta, Kindergärtnerin, Silvaplana

#### **Mitglieder:**

Bariletti Karin, Kindergarteninspektorin, Chur; Birri Beatrice, Kindergärtnerin, Almens; Eckstein Martin, Dr. phil., Amt für Volksschule und Kindergarten, Chur; Finschi Hans, Kantonale Lehrerfortbildung, Chur; Huber Gabriella, Kindergärtnerin, Scuol; Lardi Alessia, Kindergärtnerin, Maloja; Paravicini Patricia, Seminarlehrerin, Chur; Winzap Rosita, Primarlehrerin, Chur.

Guter Rat  
für  
für ein Stellen-  
benützen Sie das

**Rat  
Schulrat  
Inserat**



#### **Inseratannahme:**

RoSi Marketing  
Rosita Singenberger  
Wiesentalstr. 105  
Postfach  
7001 Chur  
Tel. 081/353 87 85  
Fax 081/353 89 60

# Jugend- und Schulsportanlässe 1998

Daten	Disziplinen	Orte	Organisatoren
Samstag, 10. Januar 1998	<b>Kantonaler Schulsporttag Volleyball</b> (Mädchen und Knaben des 7.-9. Schuljahres)	Chur (Sporthalle Sand)	Heinz Gasser, Passugg-Araschgen
Samstag, 31. Januar und Sonntag, 1. Februar 1998	<b>J+S-Langlaufstage</b> • Samstag Einzellauf • Sonntag Staffellauf (Jahrgänge 1978-1991)	Fuldera	Club da skiunzs Val Müstair (Hansjörg Weber)
Sonntag, 1. Februar 1998 (kombiniert mit Credit Suisse Kidz-Open)	<b>Kantonaler Schulsporttag Basketball</b> (Mädchen und Knaben des 7.-9. Schuljahres)	Chur (Sporthalle Sand)	Chur-Basket (Riet Lareida)
Mittwoch, 18. März 1998	<b>Kantonaler Schulsporttag Schwimmen</b> (Mädchen und Knaben des 7.-9. Schuljahres)	Scuol	Berni Riedi, Scuol
Samstag, 28. März 1998	<b>Kantonaler Schulsporttag Unihockey</b> (Mädchen und Knaben des 7.-9. Schuljahres)	Chur (Turnhallen Gewerbliche Berufsschule)	Thomas Gilardi, Chur mit UHC Rot-Weiss Chur
Samstag, 28. März 1998	<b>Kantonaler Schulsporttag Unihockey</b> (Mädchen und Knaben des 5.-6. Schuljahres)	Davos (Turnhallen Arkaden)	Thomas Hobi, Davos mit UHC Davos
Mittwoch, 6. Mai 1998	<b>Kantonaler Schulsporttag Fussball</b> Qualifikation 11er Fussball für Final Philips-Cup 98 in Bern; 8.+ 9. Schuljahr Knaben)	Domat/Ems	Romano Mark mit Fussballclub Domat/Ems
Freitag, 15. Mai und Samstag, 16. Mai 1998	<b>Schweizerische Schulsporttage</b> Basketball, Leichtathletik, Schwimmen, Unihockey, Volleyball, Geräteturnen Orientierungslaufen und polysportive Stafette (nur für qualifizierte Mannschaften der kantonalen Schulsporttage)	Tenero	OK-SST 98 Tenero TI
Mittwoch, 10. Juni 1998	<b>Final Philips-Cup im Fussball</b> (nur für qualifizierte Mannschaften der kantonalen Schulsporttage)	Bern	Schweiz. Fussballverband und Firma Philips
Mittwoch, 16. Sept. 1998	<b>Kantonaler Schulsporttag Fussball</b> (Mädchen und Knaben des 5. bis 9. Schuljahres). Die Sieger der Kategorien 7. Schuljahr Knaben und 7.-9. Schuljahr Mädchen (7er Fussball) qualifizieren sich für den Final des Philips-Cups 99 in Bern	Landquart	Erwin Brunner, Domat/Ems
Mittwoch, 23. Sept. 1998	<b>Kantonaler Schulsporttag Leichtathletik</b> (Mädchen und Knaben des 5. bis 9. Schuljahres)	Landquart	Walter Bebi, Landquart

## Bemerkungen:

- Eine detaillierte Ausschreibung inkl. Anmeldeformular erhalten die Schulen ca. 1 Monat vor dem Anlass via Turnberater bzw. -beraterin.
- Für weitere Auskünfte steht der Turnberater bzw. -beraterin ihres Kreises oder das Sportamt Graubünden, Quaderstrasse 17, 7000 Chur (Gian Pünchera), Telefon 081/257 27 53 zur Verfügung.